

Für Heinz Stüb war es eine besondere Freude, die Urkunde für das 175-jährige Jubiläum des Vereins aus den Händen von Wolf Rüdiger Schreiweis entgegenzunehmen.

Die *mamas&papas* erhielten vom Präsidenten des Chorverbands Südliche RheinPfalz, Hans Hofmann, die Ehrenurkunde für ihr 25-jähriges Bestehen. Ganz besonders die fünf noch aktiven Gründungsmitglieder des modernen Chors freuten sich über diese Auszeichnung.

Die zweitägige Veranstaltung war ein Beleg dafür, dass Chorgesang vielseitig und erfrischend sein kann. Die vielen Gastchöre trugen dazu bei, die ganze Bandbreite und Vielfalt gemeinsamen Singens eindrucksvoll darzustellen: Vom Kinderchor Rheinkelchen über die Traditionsvereine mit ihren gemischten Chören, Frauenchören und stimmungsvollen Männerchören bis hin zu den modernen Chören wurde alles geboten.

Wie unsere Vorgänger müssen sich die Vereine nur den gesellschaftlichen Bedingungen und Werten anpassen, so der Vorsitzende. Denn gemeinsames Singen hat eine Jahrhunderte alte Tradition.

Überall auf der Welt wird aus gemeinsamem Glauben, gemeinsamer Trauer oder gemeinsamer Freude gesungen. Schon deshalb wird der Chorgesang auch in Zukunft einen festen Platz in der Mitte unserer Gesellschaft haben.

Und so sind wir zuversichtlich, auch unser nächstes Jubiläum im Jahr 2047 feiern zu können.



Gastchor Mixtur auf der Bühne

Sport



Radsportvereinigung 1906/1949 Rheinzabern

... und schon wieder gibt es
Grund zum Feiern!

Da ist die nächste! Schon wieder feiern die Radsportler einen Sieg bei einer Deutschen Meisterschaft. Unsere Hannah-Franziska Brand gewinnt in souveräner Manier den Titel in der U15 auf einem schweren Kurs, der wirklich alles von ihr abverlangte. Vom Start weg des 30 km langen Rennens wurde ein hohes Tempo angeschlagen und an dem 1,5 km langen Berg musste Hannah kräftig die Zähne zusammenbeißen.

Die Kräfte reichten bis ganz nach oben und in der letzten der drei Runden waren nur noch drei Konkurrentinnen an ihrer Seite. Zum Ziel hin war es flach und an dritter Position liegend ging die 14-jährige Rennfahrerin um die letzte Kurve. Danach gab es nur noch Vollgas und am Ende ließ sie den anderen Sportlerinnen nicht den Hauch einer Chance.

Nach der Bronze- und der Silbermedaille bei der DM auf der Bahn folgte also nun die Krönung der noch jungen Karriere. Im Sommer 2018 begann Hannah im Radsportverein mit dem Training und unterstützt durch ihre Eltern ging es am Anfang über den ein oder anderen Stopperstein.

Aber mit viel Motivation und Engagement ging es schon im Winter über die Straßen in der Gruppe mit Trainer Stefan Wünnel, der auch am Sonntag überglücklich an der Rennstrecke stand. Er wusste es schon vorher, dass der Sieg nur über seine Sportlerinnen gehen wird und so kam es dann auch.



Hannah-Franziska Brand bei der Siegerehrung der DM in Elxleben

Ein besonderer Dank gilt auch dem Trainer aus Mecklenburg-Vorpommern, der während des Rennens kurzerhand auch die Betreuung unserer Hannah übernahm. Bei der DM darf man nämlich wie bei den Profis mit einem Begleitfahrzeug hinter dem Feld bzw. der jeweiligen Gruppe fahren und im Notfall oder bei einem Defekt helfen.

Der Landesverband Rheinland-Pfalz sah sich dazu anscheinend nicht in der Lage, so dass Papa Dominik auf den Bekannten aus dem Norden zuzuging und der sofort einwilligte.

Aber auch in den anderen Klassen waren wir gut vertreten. Felix Becker fuhr zum ersten Mal in einem so großen Feld und hielt sich über die 40 Kilometer gut im Feld und kam auf den Platz 40. Ein bisschen hadern wird unsere Deutsche Meisterin von der Bahn. Messane Bräutigam erwischte keinen guten Tag und musste ihrem wohl zu hohen Anfangstempo irgendwann Tribut zollen. Sie verlor den Faden und stieg nach der Hälfte ihres Rennens entkräftet vom Rad. Im letzten Rennen der DM stand Fabian Wünnel an der Startlinie und es ging sofort mit Vollgas los. Viele kleine Vorstöße verpufften rasch bis nach 4 von 9 Runden der spätere Sieger die erfolgreiche Attacke setzte. Er nahm noch einen Fahrer mit und dahinter formierte sich eine weitere Gruppe. Fabian konnte sich nicht mit vom Feld lösen und sprintete nach fast 100 Kilometern auf den 14. Platz. Anschließend ging es für ihn direkt zur Europameisterschaft nach Portugal. Für die dortigen Wettbewerbe drücken wir ihm alle die Daumen!



Schützenverein St. Hubertus Rheinzabern

Großkaliber-Schützen von St. Hubertus
Rheinzabern ebenfalls erfolgreich

Am 11.6./12.6. und 25.6./26.6.22 fanden in Philippsburg die Landesmeisterschaften RLP vom BDS (Bund Deutscher Sportschützen) statt.

Geschossen wurde u.a.:

25 m Präzision Kurzwaffe

Bei dieser Disziplin werden zweimal 10 Schuß in je 5 Minuten mit Revolver oder Pistole geschossen. Ziel ist es, auf eine Distanz von 25 m die Zehn, die einen Durchmesser von 50 mm hat, zu treffen. Unser Vereinsmitglied Heiko Lavan errang hier Platz 1 mit 175 Ringen mit seinem Revolver.357 Magnum.

Mit der Pistole bis 9 mm landete Heiko auf Platz 14 mit 160 Ringen.

Speed-Schießen

Das Speed-Schießen ist eine vielseitige Disziplin, da sie von der Flinte bis zur Kleinkaliberpistole geschossen werden kann. Der Schütze muß hier Schnelligkeit und Präzision genau abwägen, da beides mit in die Wertung einfließt. Es muß die 25 Meter entfernte und 100 mm große Zehn getroffen werden. Der Schütze wartet auf das Startzeichen des Schießleiters und schießt dann in sechs